FAIRE WOCHE
11.–25. September 2020

FAIR STATT MEHR

Aktionsleitfaden zur Fairen Woche
11. bis 25. September 2020

#FAIRHANDELN
FÜR EIN GUTES LEBEN

© Albert Retief

Veranstalter:

FORUM FAIRER HANDEL

Kooperationspartner:

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

WELTLADEN DACHVERBAND

MACHEN SIE MIT!

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 3

Hintergrund
Nachhaltige Produktions- und Konsummuster für ein gutes Leben – das Thema der Fairen Woche 2020 4

Aktionsvorschläge 8

„Fair Challenges“ – die Weltladen-Aktion zur Fairen Woche 2020 12

Aktion leerer Weltladen 14

Vorschlag zur Schaufenstergestaltung 15

Quiz zum Thema „Ein gutes Leben“ 16

Jugend-Blog zur Fairen Woche 2020 16

Ökumenische Gottesdienstbausteine zur Fairen Woche 2020 16

Aktionen zur Kampagne für ein Lieferkettengesetz 16

Weitere Angebote von Fair-Handels-Akteuren zur Fairen Woche 17

Fairer Handel live! WeltPartner Open am 12. September 17

GEPA: Foodpairing Tee und Schokolade 17

Vertreter*innen von Handelspartnern zu Gast in Deutschland 18

Weitere Veranstaltungen und Materialien zum Jahresthema 20

Materialien zur Fairen Woche 2020 23

Weitere Aktionen und Kampagnen im Zeitraum der Fairen Woche 29

Allgemeine Informationen und Materialien zum Fairen Handel 30

Checkliste für Ihre Veranstaltung(en) zur Fairen Woche 2020 31

Impressum

Herausgeber
Forum Fairer Handel e.V.

Redaktion
Christoph Albuschkat
(Weltladen-Dachverband e.V.)
Christin Büttner (TransFair e.V.)
Julia Lesmeister (Forum Fairer Handel e.V.)

Gestaltung
tippingpoints GmbH, Bonn
Stand: Mai 2020

Dieser Leitfaden erscheint nicht in gedruckter Form, sondern ausschließlich im PDF-Format.

Fotonachweise

Seite 4: Priscilla Du Preez/Unsplash; Seite 7: SpeiseGut; Seite 11: Fairtrade/Sean Hawkey; Seite 14: Screenshots: Forum Fairer Handel; Seite 16: Forum Fairer Handel/ A. Müller; Seite 18: WeltPartner; Seite 18: WeltPartner; Seite 19: Prokritee; Seite 20: Grupo Sal; Seite 21: Tobi Rosswog privat; Seite 27: Forum Fairer Handel/ J. Lesmeister

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch

50 FAIRER HANDEL MISEREOR

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum Fairer Handel e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Faire Woche-Aktive,

das Jahr 2020 wird kein normales Jahr. Die Corona-Pandemie hat die Welt fest in ihrem Griff und unser tägliches Leben ist von Einschränkungen geprägt, wie wir sie uns vor wenigen Wochen nicht hätten vorstellen können. Unsere Handelspartner am Anfang der Lieferkette sind häufig noch deutlich stärker von den Folgen der Pandemie betroffen als wir. Denn die Gesundheitssysteme in ihren Ländern sind in der Regel nicht so gut aufgestellt wie das in Deutschland und die Staaten verfügen nicht über die nötigen finanziellen Rücklagen, um Unternehmen und Kleinbäuer*innen in dem Maß zu unterstützen, wie es notwendig wäre.

Die Produzent*innen des Fairen Handels sind also dringend darauf angewiesen, weiter zu produzieren und ihre Waren auch verkaufen zu können. Deswegen ist es gerade in diesen Zeiten wichtig, den Fairen Handel in den Fokus zu rücken und fair gehandelte Produkte zu kaufen – in Weltläden, in Supermärkten oder auch online. Und genau deshalb möchten wir auch unter diesen Umständen an der Fairen Woche festhalten und mit ihr den Fairen Handel in die Öffentlichkeit tragen.

Die Faire Woche beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage nach dem guten Leben. Was bedeutet „ein gutes Leben“ für mich? Wie kann ich dazu beitragen, dass möglichst alle Menschen ein „gutes Leben“ haben können? Und welchen Beitrag kann der Faire Handel leisten? Mit Blick auf Ziel 12 der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) geht es dabei um Auswirkungen des eigenen Konsumverhaltens und um nachhaltige Produktionsweisen weltweit.

Aus unserer Sicht bietet die Corona-Krise die Chance, einen ganz neuen Blick auf diese Fragen zu werfen. Denn wenn die Möglichkeiten, sich frei zu bewegen, Nachbar*innen, Kolleg*innen und Verwandte zu sehen und sich mit Freund*innen im Café zu treffen, plötzlich stark eingeschränkt sind, verschieben sich Prioritäten. Was gestern noch selbstverständlich war, ist heute Luxus oder vielleicht sogar unerreichbar.

Vielleicht haben wir nach der Krise eine andere Sicht auf die Welt und unsere Rolle darin. Vielleicht steigt unsere Wertschätzung gegenüber Menschen, Dingen und Dienstleistungen, weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass sie eben nicht selbstverständlicher Teil unseres Alltags sind. Mit der Fairen Woche haben wir die Möglichkeit, die globale Perspektive mit einzubringen und die Menschen in den Fokus zu rücken, die mit Kaffee, Tee und Baumwolle Dinge unseres täglichen Bedarfs herstellen. Auch sie und ihre Produkte haben mehr Wertschätzung verdient.

Natürlich freuen wir uns wieder auf zahlreiche Aktionen zur Fairen Woche auf Marktplätzen, in Schulen, Weltläden, Kirchengemeinden und Rathäusern. Aber wir können derzeit nicht absehen, unter welchen Bedingungen die Faire Woche vom 11. bis 25. September stattfinden wird. Wir geben Ihnen daher auch Aktionsideen an die Hand, die auch online umsetzbar sind. Bitte schauen Sie öfter mal unter www.fairewoche.de nach, wo wir Sie aktuell informieren. Vor allem gilt: Ihre Gesundheit und die Ihrer Gäste und Kund*innen geht vor!

Wir danken dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie den kirchlichen Hilfswerken Misereor und Brot für die Welt – evangelischer Kirchlicher Entwicklungsdienst für die finanzielle Förderung der Fairen Woche. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller hat gerne wieder die Schirmherrschaft übernommen.

Wir freuen uns ganz besonders auf diese Faire Woche und Ihre Aktionen und Beiträge. In diesem Leitfaden beschreiben wir, wie wir Sie dabei mit Materialien, Tipps und Informationen unterstützen, damit die Faire Woche für alle ein Erfolg wird. Machen Sie mit und bleiben Sie gesund.

Christoph Albuschkat
Weltladen-Dachverband e.V.
Tel.: 06131/68 907-81
c.albuschkat@weltladen.de

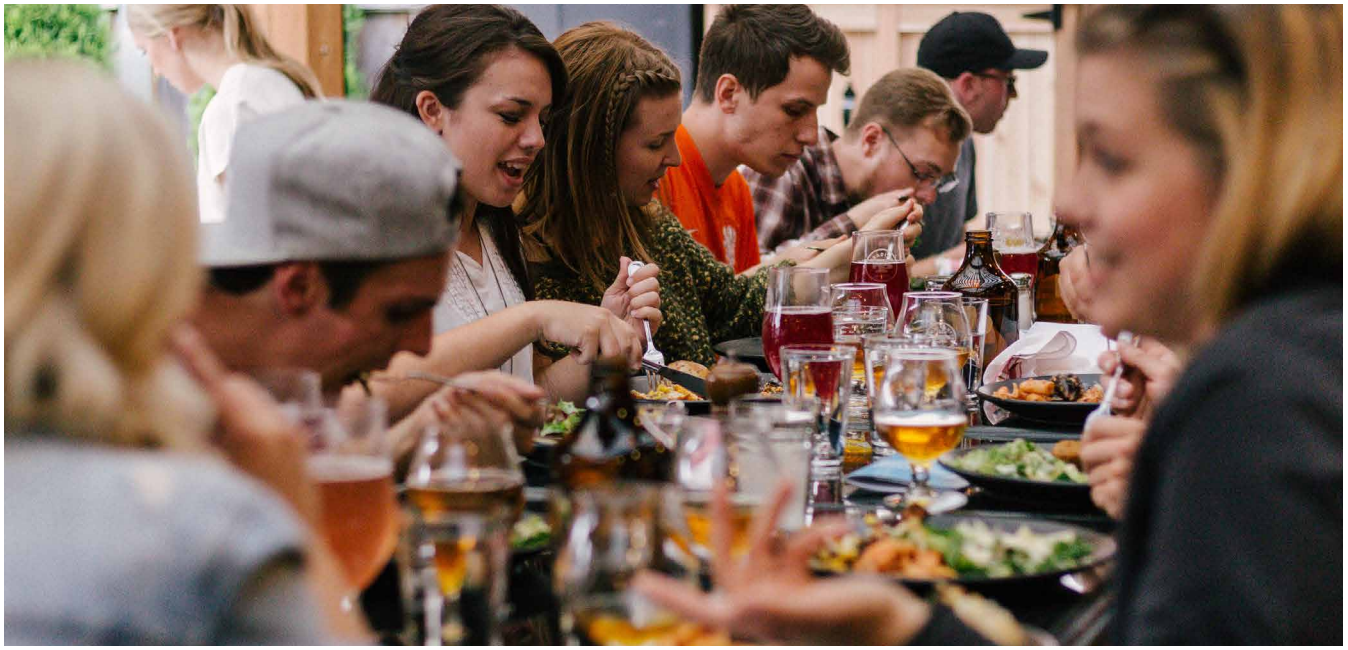
Christin Büttner
TransFair e.V.
Tel.: 0221/94 20 40-35
fairewoche@fairtrade-deutschland.de

Julia Lesmeister
Forum Fairer Handel e.V.
Tel.: 030/27 59 62 70
j.lesmeister@forum-fairer-handel.de

NACHHALTIGE PRODUKTIONS- UND KONSUMMUSTER FÜR EIN GUTES LEBEN – DAS THEMA DER FAIREN WOCHE 2020

Die Faire Woche beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage, wie ein gutes Leben für möglichst viele Menschen erreicht werden kann. Wie müssen Produktions- und Konsummuster aussehen, damit sie nicht zu Lasten von Mensch und Natur gehen? Was kann der Faire Handel dazu beitragen und welchen Beitrag kann jede*r einzelne von uns leisten?

Was ein gutes Leben ist, wird jede und jeder individuell für sich beantworten müssen. Ebenso unterschiedlich werden die Wege sein, ein gutes Leben zu erreichen. Mit der Fairen Woche möchten wir zum Reflektieren der eigenen Konsummuster und Handlungsroutinen anregen und Impulse für Veränderungen bieten. Damit nehmen wir auch Bezug auf das zwölfte der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Es hat zum Ziel, bis zum Jahr 2030 nachhaltige Produktions- und Konsummuster zu etablieren.



Was ist ein gutes Leben?

Die Frage nach einem guten Leben hat sowohl eine individuelle als auch eine gesellschaftliche Dimension. Als zentrales Prinzip der indigenen Völker des Andenraumes bildet es unter dem Namen „Buen vivir“ den Rahmen für das gesellschaftliche Zusammenleben, das weder auf Kosten anderer Menschen noch auf Kosten der Natur erfolgen soll. Es zielt auf die materielle, soziale und spirituelle Zufriedenheit aller Mitglieder einer Gesellschaft und weist damit viele Gemeinsamkeiten mit dem Fairen Handel auf. Solidarität, Respekt gegenüber der Natur, Berücksichtigung globaler Zusammenhänge und Partizipation sind Prinzipien, die gleichermaßen im Fairen Handel wie auch im Konzept des Buen vivir von großer Bedeutung sind.

Bezogen auf die individuelle Ebene ist das Konzept eines guten Lebens in westlichen Gesellschaften eng verbunden mit der Frage nach materiellem Reichtum. Materieller Wohlstand wird hier häufig als essentieller Bestandteil eines guten Lebens angesehen. Die Glücksforschung hat inzwischen nachgewiesen, dass ab einem bestimmten Level materiellen Wohlstands das Glücksgefühl nur noch unwesentlich zunimmt.

NACHHALTIGE PRODUKTIONS- UND KONSUMMUSTER FÜR EIN GUTES LEBEN – DAS THEMA DER FAIREN WOCHE 2020

Ein gutes Leben – für viele Menschen unerreichbar

Der tägliche Blick in die Zeitung macht mehr als deutlich, dass die derzeitigen Produktions- und Konsummuster alles andere als nachhaltig sind. Ökologische, ökonomische und soziale Probleme tragen dazu bei, dass die davon betroffenen Menschen ihre Potentiale nicht frei entfalten können, dass sie unter eigentlich heilbaren Krankheiten leiden und auch vorzeitig sterben. In erster Linie sind Menschen im Globalen Süden davon betroffen – vielen von ihnen wird somit die Chance auf ein gutes Leben verwehrt.

Fairer Handel: Der Mensch im Mittelpunkt

Der Faire Handel setzt sich seit mittlerweile 50 Jahren für eine andere Form des Wirtschaftens ein. Beim Fairen Handel stehen der Mensch und das Gemeinwohl im Mittelpunkt, nicht die Gewinne einzelner. Die zehn Prinzipien des Fairen Handels zeigen den breiten Ansatz, mit denen der Faire Handel dazu beiträgt, menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit zu schaffen.

Darüber hinaus setzt sich der Faire Handel durch Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für eine gerechtere Gestaltung des internationalen Handels ein. Seine transparenten Lieferketten zeigen, dass auch im internationalen Handel mehr Unternehmensverantwortung möglich ist.

Fairer Handel in Zeiten von Corona

Gerade in Krisenzeiten ist der Faire Handel von elementarer Bedeutung für die Handelspartner weltweit. Und gerade in diesen Zeiten zeigt sich, was den Fairen Handel ausmacht und von anderen Akteuren auf dem Markt unterscheidet. Auch diese Punkte können Sie im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Kund*innenkommunikation benennen:

Anerkannte Lieferanten des Fairen Handels …

- … vermeiden weitestgehend die Stornierung von Aufträgen;
- … stellen ihren Partnern zinsgünstige Vorfinanzierung für die Zeit der Warenproduktion zur Verfügung;
- … informieren ausführlich über die Situation ihrer Partner;
- … rufen Spendenaktionen ins Leben, um ihre Lieferanten zu unterstützen;
- … bemühen sich um die Unterstützung der Politik für ihre Partner;
- … unterstützen ihre Partner bei der Herstellung anderer Produkte, z.B. Mundschutzmasken;
- … verzichten teilweise zugunsten der Produzent*innen auf ihre Marge.

NACHHALTIGE PRODUKTIONS- UND KONSUMMUSTER FÜR EIN GUTES LEBEN – DAS THEMA DER FAIREN WOCHE 2020

Aufgrund dieser Leistungen ist der Konsum fair gehandelter Produkte sicherlich die beste Wahl. Allerdings haben auch Produkte aus Fairem Handel einen ökologischen Rucksack. So ist beispielsweise für die Produktion einer Tasse Kaffee eine Wassermenge von 140 Litern erforderlich, was einer vollen Badewanne entspricht. Auch wer faire Produkte konsumiert, darf sich also die Frage stellen: Brauche ich das wirklich? Und wieviel brauche ich davon?

Nachhaltige Konsummuster beziehen sich somit nicht nur auf die Art der Produkte, die wir konsumieren, sondern auch auf die Menge. Deswegen bedeutet „nachhaltiger Konsum“ auch „maßvoller Konsum“.

Eigene Verantwortung, Routinen und Handlungsoptionen entdecken

Sich der eigenen Verantwortung als Bürger*in und/oder Konsument*in zu stellen, fällt oft nicht leicht. Zu groß ist die Angst vor der unbequemen Erkenntnis, dass die liebgewonnenen Routinen und die Annehmlichkeiten des Alltags den eigenen ökologischen Ansprüchen oder Werten vielleicht nicht standhalten.

Auf der anderen Seite kann es sehr aufschlussreich sein, sein eigenes Konsumverhalten auf den Prüfstand zu stellen und sich zu fragen, ob man dieses oder jenes wirklich braucht und warum. So gesehen kann die Corona-Pandemie auch eine spannende Testphase sein: Auch wenn die Einschränkungen des täglichen Lebens in vielerlei Hinsicht schmerzhaft sind – vielleicht lassen sich daraus auch positive Erfahrungen gewinnen und in die Zeit nach der Krise mitnehmen ...

Ein gutes Leben in Zeiten von Corona

Was brauche ich, um ein gutes Leben führen zu können? Was kann ich dazu beitragen, um möglichst vielen Menschen auf dieser Erde ein gutes Leben zu ermöglichen?

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie erscheinen diese Fragen in einem völlig anderen Licht, weil sie plötzlich so real sind. Das sich ausbreitende Virus zwingt uns dazu, auf viele liebgewonnene Dinge des Alltags zu verzichten – den Cappuccino im Straßencafé, das gemeinsam Essen mit Freund*innen, den Ausflug über’s Wochenende.

Die Beschränkungen unserer Freiheit ermöglichen uns, einen neuen Blick auf uns selbst zu werfen, Gewohnheiten und Routinen zu hinterfragen und Alternativen zu entwickeln. Und neue Chancen oder auch Annehmlichkeiten zu entdecken: Das Leben ist entschleunigt, viele Menschen finden Zeit für Dinge, die sie immer schon mal machen wollten, nehmen mehr Rücksicht aufeinander und bieten sich gegenseitig Hilfe an.

So gesehen enthält die sogenannte Krise auch eine riesige Chance für uns. Nämlich die Chance, Weichen neu zu stellen, das eigene Wertesystem zu hinterfragen und neu auszurichten und neue Routinen zu entwickeln. Routinen, die einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen bedeuten und eine größere Wertschätzung anderen Menschen gegenüber.

Dieses gilt sowohl für jede*n einzelne*n als auch für die Gesellschaft als Ganze. Denn diverse globale Krisen – der unhaltbare Zustand von Hunger und Armut, der rund 1 Mrd. Menschen die Chance auf ein würdiges, selbstbestimmtes Leben nimmt, aber auch das fortschreitende Artensterben sowie der Klimawandel – zeigen deutlich, dass unser derzeitiges Wirtschaftsmodell und die vorherrschende Wachstumslogik auf den Prüfstand gehören. Der Maßstab für unsere Produktions- und Konsummuster darf nicht mehr sein, was möglich ist oder was man sich vermeintlich leisten kann, sondern was die Belastbarkeit der Erde zulässt und die Bedürfnisse anderer Menschen erforderlich machen – damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und ein gutes Leben zu führen.

Für viele Menschen im Globalen Süden bedeutet die Pandemie eine weitere Verschlechterung der eh schon schwierigen Lebens- und Arbeitsbedingungen und nicht selten ein täglicher Kampf ums Überleben. Informationen zur Situation bei den Produzentengruppen des Fairen Handels finden Sie auf den Internetseiten vieler Fair-Handels-Organisationen.

NACHHALTIGE PRODUKTIONS- UND KONSUMMUSTER FÜR EIN GUTES LEBEN – DAS THEMA DER FAIREN WOCHE 2020

Teilweise ist es auch einfach eine Einstellungssache, ob man eine Änderung von Gewohnheiten eher als Verzicht empfindet oder ob man in der Lage ist, auch die neuen Chancen, die in der Veränderung liegen, zu sehen und wertzuschätzen. Und oft verstellen unsere Gewohnheiten den Blick darauf, auf was wir auch jetzt im Alltag verzichten – auf Vogelgezwitscher, auf gute Luft oder auf den Blick in einen schön blühenden Vorgarten, der uns leider durch parkende Autos versperrt ist.

Forschungen der Berliner Umweltpsychologin Dr. Sonja Geiger haben gezeigt, „dass eine achtsame Wahrnehmung unserer selbst und unserer Umwelt dazu beitragen kann, unsere Konsummuster zu überdenken und gegebenenfalls zu ändern“, wie sie in der Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche schreibt. Und weiter: „Achtsamkeitspraxis kann also auf mehreren Ebenen einen positiven Einfluss auf die eigenen Konsumentscheidungen ausüben: Zum einen stärkt es die Wertschätzung dessen, was man schon hat, und zum anderen führt es zu vermehrter Verantwortungsübernahme, so zu leben und zu konsumieren, dass andere ebenfalls ein gutes Leben führen können. Genau das, wofür der Faire Handel steht.“

Eine Möglichkeit, sich ein Bild von den ökologischen Auswirkungen des eigenen Lebensstils zu machen, besteht darin, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu errechnen, z.B. hier:

Global Footprint Network: **footprintcalculator.org**
Brot für die Welt: **fussabdruck.de**

Neue Wege für jede*n einzelne*n

Die gute Nachricht ist: Es ist möglich, den eigenen Fußabdruck zu verbessern und es hinterlässt ein gutes Gefühl, die eigenen Verantwortlichkeiten als Bürger*in und Konsument*in anzuerkennen und wahrzunehmen. Und man muss nicht bei Null anfangen. Es gibt zahlreiche Ideen, wie man in den verschiedenen Lebensbereichen nachhaltiger unterwegs sein kann, alleine, in der Familie, in der Nachbarschaft, im Verein, mit Kolleg*innen, … Im Rahmen der Fairen Woche wollen wir Menschen ermutigen und ihnen Lust machen, neue Wege auszuprobieren. Dabei gilt: es gibt keine pauschalen Rezepte; jede*r muss seinen*ihren eigenen Weg finden. Mit der Postkarte (→ S. 26) stellen wir Ihnen ein Aktionsmaterial zur Verfügung, das zehn niedrigschwellige Impulse enthält, gleich damit anzufangen und dabei auch den Fairen Handel als eine Option zu entdecken.

Solidarische Ökonomie – eine andere Wirtschaft ist möglich

So wie der Faire Handel sind im Laufe der Zeit viele andere Ansätze entstanden, wie Wirtschaft auch funktionieren kann. Als Beispiele seien die solidarische Landwirtschaft, freie Schulen, Wohnprojekte oder offene Werkstätten genannt; mit einer Gemeinwohlbilanz haben Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, ihre Auswirkungen auf das Gemeinwohl zu untersuchen und Potentiale für Verbesserungen zu identifizieren. Die Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche enthält dazu weitere Informationen und Beispiele. Wesentlich für diese alternativen Ansätzen ist, dass sie auf grundsätzlich anderen Prinzipien beruhen: gemeinsam statt gegeneinander, teilen statt besitzen, Orientierung am Gemeinwohl und die Abkehr von der Wachstumslogik. Schauen Sie sich nach entsprechenden Kooperationspartnern für Veranstaltungen zur Fairen Woche um. Bio-Bäuer*innen, Repair-Cafés, Unverpackt-Läden, Tauschringe, … bieten sich an.

Akteure des Fairen Handels haben das Gemeinwohl im Blick

In der Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche haben wir zahlreiche Beispiele von Handelspartnern aus Süd und Nord, aber auch von anderen Akteuren zusammengestellt. Auch wenn sie alle unterschiedliche Perspektiven, Schwerpunkte und strukturelle Ansätze haben, so eint doch alle der Blick über die eigenen Bedürfnisse hinaus auf das Wohl der Gemeinschaft und das Bestreben, ein zukunftsfähiges Wirtschaften zu entwickeln.

AKTIONSVORSCHLÄGE

Mit den Aktionsvorschlägen auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einige Anregungen, wie Sie sich mit einer eigenen Veranstaltung an der Fairen Woche beteiligen können. Zum Redaktionsschluss dieses Leitfadens war die Gefährdungslage durch die Corona-Pandemie während der Fairen Woche nicht absehbar. Wir bitten Sie daher, sich an die dann geltenden allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und Hygieneregeln zu halten. Ihre Gesundheit und die Ihrer Gäste und Kund*innen geht in jedem Fall vor! Fragen Sie im Zweifelsfall bei ihrem zuständigen Gesundheitsamt nach, ob die von Ihnen geplanten Veranstaltungen durchführbar sind und was ggf. zu beachten ist. Darüber hinaus geben wir Ihnen die Tipps im Kasten mit auf den Weg. →

Einige unserer Aktionsvorschläge haben einen direkten Bezug zum Thema der diesjährigen Fairen Woche „Ein gutes Leben“. Wir freuen uns, wenn Sie das Thema in Ihren Veranstaltungen aufgreifen und mit Ihren Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Besucher*innen ins Gespräch darüber kommen, was jede*r einzelne tun kann, um zu einem guten Leben für sich und andere beizutragen und welche Rolle der Faire Handel dabei spielt. In den Materialien, die wir Ihnen in gedruckter Form sowie auf unserer Website zur Verfügung stellen, finden Sie dazu zahlreiche Informationen.

Tipps für sichere Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Pandemie:

- → Klären Sie unter Ihren Mitarbeiter*innen, wer sich an Aktionen ggf. mit Kund*innenkontakt beteiligen möchte
- → Definieren Sie die für Sie und Ihre Kundschaft/Gäste relevanten Hygienemaßnahmen (Abstand halten, Beschränkung der Zahl der Teilnehmenden, ...) und machen Sie sie auch für die Kundschaft/Teilnehmenden gut sichtbar (z.B. Aushang, Straßenaufsteller, ...)
- → Sorgen Sie dafür, dass die Gäste genug Abstand halten können (Tische mit Abstand aufstellen, nicht zu viele Gäste gleichzeitig in den Veranstaltungsraum lassen, ...)
- → Stellen Sie Schutzmasken und Desinfektionsmittel für Mitarbeitende bereit
- → Waschen Sie regelmäßig und gründlich die Hände mit fließendem Wasser und Seife
- → Installieren Sie bei Bedarf eine Plexiglas-Scheibe an Ihrer Kassentheke (z.B. von werkhaus: **www.werkhaus.de/shop/spuckschutz-husten-schutz-durchreiche.html**)
- → Desinfizieren Sie regelmäßig EC-Geräte, Türklinken, etc.
- → Bitten Sie wenn möglich um Zahlung mit EC-Karte
- → Bitten Sie Ihre Kund*innen, die gewünschte Ware so auf die Theke zu legen, dass diese gescannt werden kann, ohne vom Verkaufspersonal berührt zu werden

Selbstverständlich stellen die nachfolgenden Aktionsideen nur Anregungen für Sie dar – Sie können auch mit anderen Aktionsformen auf den Fairen Handel aufmerksam machen. In unserer Aktionsdatenbank unter **www.faire-woche.de/aktionsdatenbank/** sowie unter **www.faire-woche.de/mitmachen/** finden Sie dazu zahlreiche Anregungen. Unsere Aktionsideen können Sie natürlich jederzeit nutzen, um auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen – nicht nur zur Fairen Woche.

Wir freuen uns, wenn Sie gute Aktionsideen in unsere Datenbank einstellen, damit auch andere Gruppen von Ihren guten Erfahrungen profitieren können.

Kontakt mit Bundestagsabgeordneten erwünscht!
Das Forum Fairer Handel weist im Vorfeld der Fairen Woche alle Bundestagsabgeordnete auf die Aktionswoche des Fairen Handels hin und lädt sie ein, nach Veranstaltungen in ihrem Wahlkreis Ausschau zu halten. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass einige Abgeordnete diese Einladung gerne annehmen und sich bei den lokalen Akteuren erkundigen, ob sie die eine oder andere Veranstaltung besuchen können. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Anfragen offen gegenüberstehen und die Gelegenheit nutzen, mit Ihrem/Ihrer Bundestagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen und ihr/ihm von den Leistungen des Fairen Handels berichten.

AKTIONSVORSCHLÄGE

Wir möchten Sie ermutigen, die Faire Woche zu nutzen, um neben Ihrer bestehenden Kundschaft auch weitere Menschen anzusprechen und neue Kooperationen einzugehen. Dadurch erweitern Sie Ihren Bekanntheitsgrad und Wirkungsbereich, Sie können Ihre Kapazitäten bündeln und von den Erfahrungen und dem Wissen anderer profitieren. Machen Sie doch mal etwas mit einer Initiative, mit der Sie noch nie etwas zu tun hatten – sicher ergeben sich dadurch für alle Seiten neue Möglichkeiten. Das Thema „ein gutes Leben“ bietet Anknüpfungspunkte für Kooperationen mit einem breiten Spektrum an Akteuren, z.B. Umweltgruppen, Bio-Landwirt*innen und SOLAWI-Gruppen, Fridays for Future-Lokalgruppen, Naturkostläden, Genossenschaften, Weltläden, ...

Jugendliche und junge Erwachsene stellen eine für Aktionen zur Fairen Woche interessante Zielgruppe dar. Viele sind in die Schule bereits mit dem Fairen Handel in Berührung gekommen, andere haben durch die Fridays for Future-Aktionen Lust bekommen, sich gesellschaftlich zu engagieren. In der Liste unten haben wir die Akteure **farbig markiert**, über die Sie Jugendliche und junge Erwachsene erreichen können.

Unterstützung für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
Sehr gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer lokalen Pressearbeit. Ab August finden Sie Musterpressemitteilungen zu verschiedenen Anlässen sowie weitere Tipps für Ihre Öffentlichkeitsarbeit unter **www.faire-woche.de/tipps-oeffentlichkeitsarbeit**. Darüber hinaus planen wir, Ihnen ab Ende Juni eine Power-Point-Präsentation zum Jahresthema zur Verfügung zu stellen, mit der Sie sich in ihrer Gruppe inhaltlich auf das Thema der Fairen Woche vorbereiten können. Sie finden sie dann unter **www.fairewoche.de/materialien**. Bitte beachten Sie auch den Hinweis unten auf unser Webinar am 16. Juni.

Mögliche Kooperationspartner für Aktionen zur Fairen Woche:

- → Agenda 21-Gruppen
- → **Alpenvereinsgruppen**
- → Ausländerbeiräte
- → **Auszubildende**
- → **Berufsschulen**
- → Betriebskantinen
- → Bio- und Naturkostläden
- → Bürgerenergiegenossenschaften
- → **BUNDJugend**
- → **Fairtrade Towns, Schools und Universities**
- → **FÖJler*innen/FSJler*innen**
- → **Fridays for Future Lokalgruppen**
- → Gastronomie
- → **Greenpeace-Lokalgruppen**
- → Initiativen von und mit Geflüchteten
- → **Jugendgruppen**
- → **Jugendherbergen**
- → Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
- → Kindergärten
- → Kirchengemeinden
- → **Kirchliche Jugendverbände**
- → Kreis-, Kommunal- und Gemeindeverwaltungen
- → Landfrauenverbände
- → Mehrgenerationenhäuser
- → **Naturschutzjugend**
- → **Pfadfindergruppen**
- → **Schulen (z.B. Fairtrade Schools)**
- → Senioreneinrichtungen
- → SOLAWI-Gruppen (Solidarische Landwirtschaft)
- → **Sportvereine**
- → **Stadt-und Kreisjugendringe**
- → Weltläden
- → **Weltwärts-Rückkehrer*innen**
- → ...

Webinare zur Fairen Woche
Außerdem bieten wir auch in diesem Jahr wieder Webinare an, an denen Sie kostenfrei teilnehmen können und bei denen Sie konkrete Informationen zu verschiedenen Themen rund um die Faire Woche bekommen. Wir zeichnen die Webinare auf und stellen sie Ihnen unter **www.fairewoche.de/webinare** zum Nachhören zur Verfügung. Dort finden Sie auch die Anmeldelinks. Hier die Termine und Themen der Webinare:

Was ist die Faire Woche?
Referentin: Julia Lesmeister, Forum Fairer Handel e.V.

Das Jahresthema der Fairen Woche 2020
Referent: Christoph Albuschkat, Weltladen-Dachverband e.V.

16. Juni 2020, 16-17 Uhr: Presse und Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Veranstaltungen
Referentin: Christin Büttner, TransFair e.V.

3. September 2020, 16-17 Uhr: Wie springt der Funke über?
Referentin: Christin Büttner, TransFair e.V.

AKTIONSVORSCHLÄGE

Aktuelle Informationen im Newsletter
Sind Sie schon im Verteiler für unseren Newsletter, mit denen wir Sie regelmäßig mit Neuigkeiten zur Fairen Woche versorgen? Wenn nicht, tragen Sie sich ein – auf der Website unter **www.fairewoche.de/newsletter**. Dann verpassen Sie keine wichtigen Informationen zur Fairen Woche.

#fairhandeln: Machen Sie mit!
Wir freuen uns sehr über Rückmeldungen, Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen, die Sie uns per E-Mail an info@fairewoche.de zusenden können. Ansonsten gilt für all Ihre Veranstaltungen zur Fairen Woche: Posten Sie Ihre Aktionen sowie Ihre Ideen und Gedanken zum Thema „Ein gutes Leben“ mit dem #fairhandeln auf Facebook, Twitter, Instagram oder dem sozialen Medium Ihrer Wahl. Alle Beiträge veröffentlichen wir wie auch in den vorherigen Jahren auf der Website der Fairen Woche auf einer „Social Media Wall“. Und vergessen Sie nicht, der Fairen Woche auf Facebook und Instagram zu folgen:

Facebook.com/fairewoche

Instagram.com/fairewoche

Finanzielle Unterstützung für Ihre Veranstaltung!
Die Durchführung von Veranstaltungen kostet Geld. Ob es um das Honorar für Referent*innen geht, die Miete für einen Veranstaltungsraum oder den Kauf von Brötchen, Kaffee und Saft für ein Faires Frühstück – schnell kommen ein paar hundert Euro zusammen. Hier einige Tipps für die Beschaffung von finanziellen Mitteln:

→ Engagement Global bietet im Rahmen des sogenannten Aktionsgruppenprogramms finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit. Pro Jahr können Initiativen zwei Mal bis zu 2.000 Euro Zuschuss beantragen. Informationen dazu finden Sie unter **www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html**. Wichtig: Ihr Antrag muss spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei Engagement Global vorliegen (besser noch früher). Für Veranstaltungen zur Fairen Woche wäre eine geeignete Einreichungsfrist somit spätestens Anfang Juli.

→ Die El Puente-Stiftung bietet Weltläden, Aktionsgruppen, Schulen und anderen ehrenamtlichen Initiativen die Möglichkeit, Zuschüsse für Veranstaltungen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland zu beantragen. Weitere Informationen unter **www.el-puente-stiftung.de**

→ Die Publikation „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ des Netzwerk Selbsthilfe ist in diesem Jahr in überarbeiteter Fassung erschienen. Infos und Bestellmöglichkeit auf der Webseite des Netzwerk Selbsthilfe: **www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerdertopfbroschuere/**

→ TransFair e.V. bietet ausgezeichneten Fairtrade-Towns und denen, die sich im Bewerbungsprozess befinden, finanzielle Unterstützung an. Anfragen richten Sie bitte an **info@fairtrade-towns.de**.

Wir freuen uns, wenn Sie gute Aktionsideen in unsere Datenbank einstellen, damit auch andere Gruppen von Ihren Erfahrungen profitieren können.
→ **www.fairewoche.de/aktionsdatenbank/**

AKTIONSVORSCHLÄGE

Weitere Anregungen für Aktionen im Rahmen der Fairen Woche finden Sie auch hier:
Die Methodensammlung „Endlich Wachstum!“ sowie das gleichnamige Ergänzungsheft enthalten zahlreiche Materialien für die Bildungsarbeit zum Themenkomplex Wachstum und gutes Leben. Die Sammlungen wurden herausgegeben vom FairBindung e.V. in Kooperation mit dem Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. Alle Materialien sind kostenfrei online abrufbar unter **www.endlich-wachstum.de**

Unter **skew.engagement-global.de/projektdatenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html** finden Sie mit mehr als 3.000 Einträgen eine sehr umfangreiche Sammlung von Aktionsideen. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hat sie aus den Bewerbungen zum Wettbewerb zur Hauptstadt des Fairen Handels zusammengetragen. Die Datenbank kann nach verschiedenen Parametern durchsucht werden.

Ideen für Aktionen mit Kindern und Jugendlichen finden Sie auf der Seite **www.jugendhandeltfair.de/mach-mit/wie-kann-ich-aktiv-werden**. Sie wird vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend bereitgestellt.

Anregungen für Aktionen von Schulen, Städten und Universitäten finden Sie auf den Seiten der Fairtrade-Kampagnen:

Fairtrade Schools
www.fairtrade-schools.de/ideenpool/aktionen

Fairtrade Towns
www.fairtrade-towns.de/ideenpool/aktionen

Fairtrade Universities
www.fairtrade-universities.de/ideenpool

Stadtrallye zu den UN-Nachhaltigkeitszielen mit Fairtrade Deutschland.
Wussten Sie, dass die globalen Nachhaltigkeitsziele viel mehr sind als leere Worthülsen? Erkunden Sie Ihre Stadt mit fairen und nachhaltigen Augen! Der Faire Handel trägt mit seinen zahlreichen lokalen Akteuren wie engagierten Schüler*innen, Weltläden, Bürgermeister*innen, Supermärkten, u.v.m. zu einer zukunftsfähigen Welt bei. Begeben Sie sich auf Entdeckungstour und bleiben Sie gespannt! Weitere Informationen folgen in Kürze auf www.fairtrade-deutschland.de und auf den Seiten der Fairen Woche.“

„FAIR CHALLENGES“ – DIE WELTLADEN-AKTION ZUR FAIREN WOCHE 2020

Diese Aktionsidee soll es Weltläden ermöglichen, Jugendliche und junge Erwachsene auf spielerische Weise mit dem Fairen Handel in Berührung zu bringen. Da derzeit nicht absehbar ist, welche Einschränkungen des öffentlichen Lebens während der Fairen Woche bestehen, kann die Aktion auch weitgehend online durchgeführt werden und ist sowohl in der Anzahl der Teilnehmenden als auch in der Vorbereitung flexibel. Wichtig ist, schon frühzeitig – also vor den Sommerferien – Kontakt mit den Schulen/Jugendgruppen aufzunehmen und eine Teilnahme während der Fairen Woche zu vereinbaren. Hier bieten sich insbesondere die Schüler*innen-Teams der Fairtrade-Schools an (**www.fairtrade-schools.de**).

Ziel der Aktion ist, dass die Jugendlichen sogenannte Challenges, also Herausforderungen oder Aufgaben zum Fairen Handel bewältigen – Challenges sind in dieser Zielgruppe derzeit eine beliebte Aktionsform. Im Rahmen dieser Challenge werden den Schüler*innen – als Gruppe oder auch als Einzelpersonen – fünf Tage lang je eine Aufgabe zugestellt, die sie in einer bestimmten Zeit lösen können. Zur Unterstützung bzw. als Inspiration zur Durchführung der Challenges werden ihnen Hintergrundinformationen auf dem Blog der Fairen Woche (**blog.fairewoche.de**) bereitgestellt.

So geht’s

Auf dem Blog der Fairen Woche können sich die Jugendlichen bzw. die Lehrer*innen für die Aktion anmelden und erhalten die Aufgaben dann täglich per Handy oder per E-Mail zugeschickt. Darüber hinaus wird der Blog eine Karte enthalten, auf der angezeigt wird, welche Schulen/Städte an der Challenge teilnehmen. Dies ist in der Regel ein weiterer Anreiz zur Teilnahme. Durch die gemeinsame Bearbeitung und den Challenge-Charakter der Aktion werden die Jugendlichen motiviert, die Aufgaben zu erfüllen. Außerdem verlost das Forum Fairer Handel zur weiteren Motivation unter allen, die teilnehmen und alle Challenge-Aufgaben erfüllen, einen Preis. Die Aktion läuft natürlich unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen ab.

Die Rolle des Weltladens

Weltläden haben bei dieser Aktion zwei Funktionen: Zum einen ist es ihre Aufgabe, Jugendliche, Jugendgruppen und/oder Schulklassen auf die Aktion aufmerksam zu machen und für eine Teilnahme zu gewinnen. Die Akquise der Jugendlichen erfolgt auch noch über andere Wege – u.a. ist ein Motivationsvideo von einem*r Influencer*in geplant sowie ein Anschreiben per E-Mail z.B. an die Fairtrade-Schools. Da Weltläden jedoch vielerorts über direkte Kontakte zu Schulen und anderen Jugendeinrichtungen verfügen, sollten auch diese Kommunikationswege genutzt werden. Für die Ansprache stellen die Veranstalter Weltläden ein Flyer als PDF-Datei zur Verfügung.

Die zweite Funktion der Weltläden besteht darin, als Partner für die Bearbeitung der einen oder anderen Aufgabe zur Verfügung zu stehen. Eine Aufgabe könnte z.B. lauten, ein kurzes Interview mit einem*r Mitarbeiter*in des Weltladens zu führen und dieses auf der Website der Schule, des Weltladens, in der Ladenzeitung, über den facebook-Kanal des Weltladens, unter #fairhandeln auf der Social Media Wall der Fairen Woche … zu veröffentlichen.

Durch den Online-Charakter der Aktion ist es dem Faire Woche Team möglich, relativ kurzfristig und an die Corona-Situation angepasst, Aufgaben zu entwickeln und diese an die Teilnehmenden zu schicken.

„FAIR CHALLENGES“ – DIE WELTLADEN-AKTION ZUR FAIREN WOCHE 2020

Nutzen für Weltläden und Jugendliche
Der Weltladen soll in mindestens zwei Punkten von der Aktion profitieren: Zum einen soll der Laden so unter Jugendlichen und ihren Einrichtungen als Ort des Globalen Lernens bekannt werden bzw. bestehende Kontakte sollen intensiviert werden. Und zweitens soll die Öffentlichkeitsarbeit der Weltläden durch die Aufgaben, die die Jugendlichen zu bewältigen haben, gestärkt werden. Selbstverständlich können Weltläden auch eigenständig über ihre Teilnahme an der Aktion in ihren Kommunikationskanälen berichten.

Die Jugendlichen lernen durch diese Aktion den Fairen Handel kennen sowie den Weltladen als lokalen Akteur, der sich mit globalen Herausforderungen beschäftigt. Und sie lernen, eigenständig Aufgaben zu bearbeiten, die sehr praxisorientiert sind, z.B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Unsere Unterstützung für Sie:
Um die Aktion Fair-Challenges zu einem Erfolg für alle Beteiligten werden zu lassen, unterstützen wir Sie mit folgenden Komponenten:

- → Ein Flyer als PDF-Datei zur Ansprache der Jugendlichen
- → Ansprache von Jugendlichen, z.B. per E-Mail an Fairtrade-Schools
- → Motivationsvideo für Jugendliche von einem*r Influencer*in
- → Anmeldeplattform und Karte der teilnehmenden Gruppen/Einzelpersonen unter **blog.fairewoche.de**
- → Aufgaben, die die Teilnehmenden bewältigen müssen
- → Informationen zur Unterstützung bei der Lösung der Aufgaben
- → Musterpressemitteilung für teilnehmende Weltläden
- → Verlosung von Preisen für teilnehmende Gruppen/Einzelpersonen
- → Beratung per Telefon und E-Mail:

Christoph Albuschkat
Weltladen-Dachverband e.V.
Tel.: 06131/68 907-81
E-Mail: c.albuschkat@weltladen.de

AKTION LEERER WELTLADEN

Die Regale im Weltladen sind komplett leergeräumt – kein einziges Produkt ist im Laden zu finden. Stattdessen liegen in den Regalen ein paar Zettel mit Fragen: Was bedeutet ein gutes Leben für Sie? Geht das, ohne auf Kosten anderer zu leben? Welche Bedürfnisse können mit Geld/Konsum erfüllt werden – welche nicht?

Diese Aktion ist sehr aufwändig – immerhin muss der Laden komplett ausgeräumt werden -, schafft aber eine tolle Gelegenheit, mit den Besucher*innen eines Weltladens unser Konsumverhalten zu diskutieren und zu hinterfragen. Dabei geht es um die kritische Auseinandersetzung mit dem konsumorientierten Lebensstil im Globalen Norden. Mit Hilfe des Überraschungsmoments über das Vorfinden des leeren Ladens sollen die Besucher*innen mit den Weltladenmitarbeiter*innen ins Gespräch kommen. Welche Rolle spielt Konsum im Alltag/im Leben allgemein? Was konsumiere ich eigentlich alles und warum? Welche Dinge erachte ich als wichtig in meinem Leben und können diese mit Konsum erreicht werden? Welche weiterreichenden Folgen hat mein Konsum – auf die Umwelt, auf nachfolgende Generationen und auf die Produzent*innen der Produkte und Dienstleistungen, die ich konsumiere? Die Besucher*innen werden aus ihren Kaufroutinen herausgeholt und eingeladen, sich mit der Frage zu beschäftigen, was sie wirklich für ein gutes Leben brauchen.

Ein Berliner Weltladen hat diese Aktion Ende 2018 durchgeführt und in einem Video dokumentiert: **https://youtu.be/8QOceulyBs0**

Das Forum Fairer Handel stellt einen Leitfaden zur Verfügung, der Sie mit vielen Tipps zur Durchführung der Aktion unterstützt. Darüber hinaus enthält er weitergehende Informationen zu den Themen „Nachhaltiger Konsum“, „Fair gehandelte Produkte“ und „Klima“ sowie eine Kurzeinführung zum Konzept des Guten Lebens. Sie finden ihn unter **www.forum-fairer-handel.de/leerer-weltladen**

Es geht auch einfacher:
Da nicht alle Weltläden die Möglichkeit haben, den kompletten Laden für die Aktion zu räumen, kann die Aktion vereinfacht werden. Ein leeres Regal im oder vor dem Weltladen oder auch im Schaufenster regt auch schon zum Nachdenken und Diskutieren an. Zusätzlich könnten Sie leere Zettel sowie Stifte und verschiedene Produkte bereitstellen, mit denen die Menschen das Regal wieder befüllen können – also mit den Sachen, die sie für ein gutes Leben benötigen.

VORSCHLAG ZUR SCHAUFENSTERGESTALTUNG

Ein attraktiv gestaltetes Schaufenster bietet die Chance, Menschen auf das eigene Geschäft aufmerksam zu machen und bestenfalls zum Eintreten zu bewegen – gerade auch Menschen, die den Laden vielleicht noch nicht kennen. Diese Chance sollten Sie nutzen, zumal es viele Möglichkeiten gibt, auch im Schaufenster Informationen zum Jahresthema mit einer einladenden Produktpräsentation zu kombinieren. Wir geben Ihnen hier einen Vorschlag an die Hand, bei dem die Kund*innen das Schaufenster sogar mitgestalten können.

Die Idee:
Sie hängen ein großes, leeres Blatt Papier ins Schaufenster mit der Überschrift „Was brauche ich für ein gutes Leben?“ Kund*innen werden eingeladen, ihre Gedanken dazu auf Kärtchen zu notieren, die anschließend auf das Plakat geklebt werden.

Sie benötigen:

→ Einen Bogen großes Papier, z.B. Pinnwandpapier, das z.B. bei memo.de in der Größe 118 x 140 cm erhältlich ist

→ Eine Möglichkeit, das Plakat im Schaufenster zu befestigen, so dass es glatt hängt und gut von außen sichtbar ist.

→ Moderationskärtchen und dicke Stifte

→ Klebeband

So wird‘s gemacht:

→ Schreiben Sie die Frage „Was brauche ich für ein gutes Leben?“ groß auf das Blatt Papier, so dass sie von außen gut lesbar ist. Sie können die Frage als Überschrift ganz oben schreiben – interessanter wird es vielleicht, wenn Sie sie in die Mitte der Papiers schreiben, so dass sich anschließend wie in einer Mind Map verschiedene Gedankenstränge entwickeln können.

→ Hängen Sie das Papier ins Schaufenster. Achten sie darauf, dass es leicht zugänglich ist, damit Sie die ausgefüllten Kärtchen laufend hinzufügen können.

→ Halten Sie Moderationskärtchen und Stifte bereit. Sprechen Sie Ihre Kundschaft auf das Plakat an und animieren Sie sie, ihre Gedanken zu notieren. Fragen Sie zur Sicherheit, ob sie damit einverstanden sind, dass die Karte auf das Plakat im Schaufenster geklebt wird; der Name sollte nicht mit auf die Karte geschrieben werden. Faustregel: Damit ein Moderationskärtchen gut lesbar ist, sollte es mit max. sieben Worten in max. drei Zeilen beschriftet sein. Und achten sie auf einen guten Kontrast von Stift- und Kärtchenfarbe.

→ Den Kund*innen können Sie zum Dank eine Kleinigkeit anbieten, z.B. ein E&P aus dem Gurkenglas (→ S. 27) oder ein Stück Schokolade.

→ Kleben Sie die Karte(n) auf das Plakat, so dass sie gut von außen zu lesen sind.

Passend dazu stellen wir Ihnen unter **www.fairewoche.de/materialien** Zitate und Fotos unserer Handelspartner zur Verfügung, die ihre Sicht zum guten Leben formuliert haben. Dazu können Sie die entsprechenden Produkte der Handelspartner dekorieren.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei der Gestaltung Ihres Schaufensters und sind sicher, dass Sie damit auf reges Interesse stoßen und vielleicht kontroverse Diskussionen auslösen. Wir sind gespannt – posten Sie Bilder Ihres Schaufensters unter **#fairhandeln**.

QUIZ ZUM GUTEN LEBEN

Ein Quiz eignet sich immer gut, um Menschen auf unterhaltsame Weise an ein Thema heranzuführen. Gleichzeitig beteiligen sich Menschen gerne an Quiz, sei es aus Neugierde oder weil es evtl. etwas zu gewinnen gibt. Als kleine Preise kämen hier z.B. in Frage:

- → Ein kleines Schokoladchen, erhältlich z.B. von der GEPA unter **www.gepa-wug.de, Bereich „Lebensmittel bestellen", Artikelnummer 8901827 und 8901828**
- → Ein kostenloses Getränk aus Ihrem fairen Getränkeausschank
- → ...

Wir stellen Ihnen unter **www.fairewoche.de/materialien** eine Vorlage für ein Quiz zur Verfügung, das Sie herunterladen, farbig ausdrucken und an Ihre Kundschaft/Gäste verteilen können. Die Idee ist, dass Ihre Kundschaft/Gäste ihre Assoziationen zum Guten Leben aufschreiben, z.B.

GENÜGSAMKEIT
UMSTEUERN
TEE AUS FAIREM HANDEL
ENTSCHLEUNIGEN
SELBER MACHEN

LOSLASSEN
EINFACH LEBEN
BIO KAUFEN
ERNEUERBARE ENERGIE
NATUR GENIESSEN

Als Anreiz könnten alle vollständig ausgefüllten Zettel an einer Verlosung teilnehmen. Oder Sie hängen oder legen die ausgefüllten Rückmeldungen ins Schaufenster ...

JUGENDBLOG DER FAIREN WOCHE: BLOG.FAIRE-WOCHE.DE

Sind meine Klamotten wirklich fair? Wofür steht der Faire Handel überhaupt und was kann ich tun, um die Welt ein Stückchen gerechter zu machen? Der Jugend-Blog der Fairen Woche zeigt, wie Jugendliche den Fairen Handel im Alltag leben und sich für globale Gerechtigkeit einsetzen können – mit vielen Tipps zum Nach- und Mitmachen. Schaut rein und postet eure eigenen Beiträge unter **#fairhandeln**.

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUR FAIREN WOCHE 2020

Viele Gemeinden haben in den letzten Jahren die Faire Woche zum Anlass genommen, einen Gottesdienst zum Fairen Handel zu gestalten. Eine gute Hilfestellung dafür bieten die ökumenischen Gottesdienstbausteine, die in diesem Jahr das Thema „Ein gutes Leben" aufgreifen. Die Impulse sind vielseitig einsetzbar in Gottesdiensten mit verschiedenen Zielgruppen. Die Vorlage wurde von einem ökumenischen Team von Brot für die Welt, MISEREOR, dem Kindermissionswerk Sternsinger, der Kindernothilfe und der Christlichen Initiative Romero erarbeitet. Sie wird voraussichtlich ab Mitte Juli auf der Seite der Fairen Woche unter „Mitmachen" zum Herunterladen bereitstehen und kann als gedruckte Version bei allen Herausgebern bestellt werden.

Ansprechperson: Teresa Hoffmann, Brot für die Welt, E-Mail: teresa.hoffmann@brot-fuer-die-welt.de.

AKTIONEN ZUR KAMPAGNE FÜR EIN LIEFERKETTENGESETZ

Das Forum Fairer Handel und seine Mitgliedsorganisationen sind Teil der Initiative Lieferkettengesetz. Dazu finden über das ganze Jahr viele Aktionen statt. Aufgrund der Dynamik der aktuellen Situation können wir momentan noch nicht sagen, ob und wenn ja welche Aktionen im September stattfinden können. Wir werden Sie auf unserer Kampagnenseite auf dem Laufenden halten.
www.forum-fairer-handel.de/lieferkettengesetz

WEITERE ANGEBOTE VON FAIR-HANDELS-AKTEUREN ZUR FAIREN WOCHE

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Planungen der Fair-Handels-Organisationen zum Redaktionsschluss dieses Leitfadens noch mit großen Unsicherheiten behaftet. Wir bitten sie daher, sich im Internet auf den Seiten der entsprechenden Akteure über die aktuellen Planungen zu informieren. Folgende Angebote sind jedoch fest geplant:

FAIRER HANDEL LIVE! WELTPARTNER OPEN AM 12. SEPTEMBER

Als Highlight der Fairen Woche lädt WeltPartner am 12. September 2020 ein zu Fairer Handel live! WeltPartner Open auf dem neuen Firmengelände in Ravensburg. Die Gäste – Produzent*innen, Weltläden und andere Partner des Fairen Handels – erwartet ein volles, abwechslungsreiches Programm, z.B. Vorträge, Betriebsbesichtigungen und Produktvorstellungen. Fest zugesagt haben bereits Pater Shay Cullen, Preda, Philippinen, Milan Bhattarai, Get Paper Industry, Nepal, Ernest Ndumuraro, COCOCA, Burundi, Dr. Nasser Abufarha, Canaan Fair Trade, Palästina sowie die Tatort-Schauspieler Dietmar Bär, Klaus J. Behrendt und Joe Bausch. Die Teilnahme ist pro Weltladen auf zehn Personen begrenzt. Anmeldungen unter **anmeldung@weltpartner.de**. Weitere Informationen gibt es auf **www.weltpartner.de**

GEPA: NEUE KLIMASCHOKOLADE UND FOODPAIRING

Um auf die Themen Klimawandel und Fairer Handel aufmerksam zu machen, stellt die GEPA in der Fairen Woche ihre neue Klimaschokolade unter dem Motto #CHOCO4CHANGE vor. Zusätzlich zum Fairen Handel können Verbraucher*innen zwei Klimaprojekte von GEPA-Handelspartnern unterstützen. Unter **www.gepa.de/Choco4Change** finden Sie ab Mitte August weitere Infos.

Außerdem gibt es zur Fairen Woche bei der GEPA neue Tee-Schokoladen und neue Teesorten, um dem „Foodpairing“ von Tee und Schokolade neue Akzente hinzuzufügen. Beim Foodpairing werden Lebensmittel kombiniert, die aufgrund ihrer Aromen besonders gut miteinander harmonieren. Hintergrundinfos für mögliche Verkostungsaktionen finden Weltläden und andere Interessierte auf **www.gepa-wug.de**.

VERTRETER*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

Wir hoffen, dass trotz der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr wieder Vertreter*innen unserer Handelspartner zur Fairen Woche nach Deutschland kommen können. Zu Redaktionsschluss waren die Reisen von Gästen aus Burundi, Nepal und Bangladesch bereits fest geplant; weitere sind noch ins Auge gefasst. Wir informieren Sie über unseren Newsletter und unter **www.fairewoche.de** über den aktuellen Stand der Dinge.

Die Rundreisen und Informationsveranstaltungen mit den Gästen sind ein wichtiges Element und fester Bestandteil der Fairen Woche. Die Gäste berichten aus erster Hand über ihre Arbeit und über die Wirkungen des Fairen Handels. Damit leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur Transparenz und zur Stärkung der Glaubwürdigkeit des Fairen Handels. Auf der anderen Seite sind sie mindestens genauso neugierig, etwas über den Fairen Handel, die Akteure und die Wünsche der Kund*innen in Deutschland zu erfahren. Die Begegnung mit unseren Gästen bietet also die Chance zum Austausch in beide Richtungen.

Organisieren Sie eine Veranstaltung mit unseren Gästen

Wenn Sie eine Veranstaltung mit einem Gast aus dem Süden organisieren, haben wir für Sie ein paar Tipps zusammengestellt, die zum Gelingen Ihrer Veranstaltung beitragen sollen. Wir bitten Sie, diese Hinweise, die auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre basieren, zu beachten. Sie finden den Leitfaden Produzentenreisen unter **www.fairewoche.de/materialien**

FOLGENDE INFORMATIONEN ZU DEN DIESJÄHRIGEN GÄSTEN LIEGEN BISHER VOR:

WeltPartner lädt zwei Gäste zur Fairen Woche ein

Dr. Milan Bhattarai ist Geschäftsführer und Gründer von Get Paper Industry (GPI) in Nepal und setzt sich seit über 20 Jahren für den Fairen Handel ein. Die Partnerschaft zwischen WeltPartner und GPI besteht seit 2002. Die Kooperative stellt handgeschöpftes Papier und Papierprodukte her. Ziel ist es, traditionelles nepalesisches Handwerk zu nutzen, um Frauen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, Beschäftigungsmöglichkeit mit guten Arbeitsbedingungen und umweltfreundlicher Produktion zu ermöglichen.

GPI garantiert eine faire Bezahlung mit besseren Löhnen, die etwa 20% über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen. 4% der Einnahmen einer jeden Bestellung werden verwendet, um die örtliche Gemeinschaft zu unterstützen. Vor allem die Bildungssicherung von Mädchen ist ein wichtiges Anliegen der Kooperative.

Aus Burundi kommt Ernest Ndumuraro, Vertriebs- und Marketingmanager des Kaffeekooperativen-Verbands COCOCA. Er ist seit 2008 im Kaffeesektor tätig und war 2012 maßgeblich an der Gründung von COCOCA beteiligt. Der Verband besteht aus 39 Kaffeekooperativen – 17 davon sind inzwischen Fairtrade zertifiziert – 2 davon sind in einem Kooperationsprojekt mit der WeltPartner eG auf ökologischen Anbau gemäß den Naturland Fair Richtlinien umgestellt worden.
Ernest sagt: „Für COCOCA gibt es kein gutes Leben ohne Bio-Kaffee: Denn mit dem Bio-Kaffeeanbau wird ein ausgewogenes nachhaltiges Ökosystem in Burundi aufgebaut und gleichzeitig an die Gesundheit der Konsumenten gedacht. Auch wenn sie mehr bezahlen, schätzen sie den besonderen Kaffee, zumal sie das Einkommen unserer Bauern mit ihrem Einkauf verbessern – ein Beitrag für ein gutes Leben für beide Seiten – nachhaltig für Generationen.“

VERTRETER*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

Folgende Rundreisetermine stehen bereits fest:

- → **14.9. Kaiserslautern:** mit Milan Bhattarei von Get Paper sowie einem Gast von Naturland
- → **15.9. Koblenz:** in Kooperation mit dem Fair-Handelszentrum Rheinland; mit Milan Bhattarei von Get Paper/Nepal und Swapan Kumar Das, dem Gast von El Puente
- → **16.9. Wuppertal:** mit Milan Bhattarei von Get Paper/Nepal und Ernest Ndumuraro von COCOCA/Burundi sowie einem Gast von Naturland
- → **17.9. Münster:** in Kooperation mit der FAIR Handelsgesellschaft Münster, mit Milan Bhattarai von Get Paper/Nepal und Ernest Ndumuraro von COCOCA/Burundi und einem Gast von Naturland
- → **18.9. Kassel:** mit Milan Bhattarei von Get Paper/Nepal und Ernest Ndumuraro von COCOCA/Burundi sowie einem Gast von Naturland

Mehr Informationen zur Tour sowie Details zu Veranstaltungsorten, Programm und Anmeldung werden auf **www.weltpartner.de** veröffentlicht.

El Puente bekommt Besuch aus Bangladesch
Auf Einladung von El Puente kommt Swapan Kumar Das, der Geschäftsführer von Prokritee in Bangladesch nach Deutschland. Swapan ist 53 Jahre alt und war für Messen, Besuche von Handelspartnern oder Vernetzungstreffen der WFTO schon mehrfach in Europa. Er freut sich besonders auf den intensiven Austausch mit den Weltläden in Deutschland: „Ich bin begeistert. Ich freue mich sehr, über den Fairen Handel sprechen zu können. Denn der Faire Handel hilft den Menschen: er stärkt Frauen, er schützt die Umwelt und unterstützt ganze Familien. Ich freue mich auf den Austausch zum Fairen Handel und darauf, zu sehen, wie Fairer Handel hier gelebt wird."

Prokritee ist Bengalisch und bedeutet übersetzt „Natur". In dieser Tradition werden alle Produkte von Hand und ausschließlich mit natürlichen oder recycelten Materialien gefertigt. Grußkarten aus handgeschöpftem Papier, Sessel aus recycelten Saris oder Taschen, gefertigt aus den Verschnitten der heimischen Textilindustrie. Neben den innovativen und besonders nachhaltigen Produkten stehen für das Fair-Handels-Unternehmen natürlich auch die sozialen Aspekte im Vordergrund. Prokritee arbeitet mit über 3.000 Produzent*innen. Die meisten von ihnen Frauen. Darunter viele Witwen oder landlose Frauen. Viele von ihnen arbeiten in Führungspositionen. Prokritee unterstützt sie mit einem fairen Stückpreis für ihre handgearbeiteten Produkte. Ebenso mit Sonderzahlungen, einem Rentenfonds und Schulungen.

Wie setzt sich Prokritee für eine nachhaltige Produktion ein? Dazu sagt Swapan: „Seit Anfang an benutzen wir bei Prokritee traditionelles Kunsthandwerk, um natürliche Materialien zu besonderen Produkten zu verarbeiten. Wir möchten aber nicht nur schöne Produkte herstellen, sondern der Gemeinschaft helfen. Wenn wir aus den Wasserhyazinthen Papier herstellen, befreien wir gleichzeitig die Flüsse von den wuchernden Pflanzen. Wenn wir die Reste der Textilindustrie nutzen für neue, schöne Produkte, vermüllen sie nicht die Straßen. Mit diesem Gedanken bin ich aufgewachsen: Helfe den Menschen und tue etwas Gutes."

Weitere Rundreisen verschiedener Fair-Handels-Organisationen sind in Planung; Details standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Veranstaltungstermine sowie die Reiserouten der Gäste veröffentlichen wir unter **www.fairewoche.de/rundreisen** sobald die jeweiligen Termine feststehen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND MATERIALIEN ZUM JAHRESTHEMA

Veranstaltungsreihe Fair Handeln – Alternativ Handeln
Der Weltladen Frankfurt-Bornheim bietet eine interessante Veranstaltungsreihe an, die unser Konsum- und Wachstumsmodell kritisch hinterfragt und mit einer Kleidertauschparty eine konkrete Alternative anbietet.

8. Juni 2020, 19:30 Uhr: Immer mehr … und dann?
Im Gespräch mit Prof. Dr. Niko Paech, Universität Siegen

3. September 2020, 19:30 Uhr: Fairer Handel ist eine Alternative? Oder auch nur Handel mit anderen Mitteln?
Im Gespräch mit Steffen Weber, Geschäftsführer Weltladen-Dachverband e.V., Mainz

2. Oktober 2020, 19:30 Uhr: Fast Fashion vs. Slow Fashion. Schnelllebige Trends in der Mode entschleunigen.
Im Gespräch mit Frau Dr. Judith Schühle vom Museum Europäischer Kulturen in Berlin und Dr. Dirk Steinwand, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn

23. Oktober 2020, 19:30 Uhr: Kaufen, kaufen, kaufen! Ein Abend über Macht und Einfluss als Konsument*in.
Ein Gespräch mit Prof. Dr. Valentin Beck, FU Berlin

Samstag, 14. November 2020, 14:00 Uhr: Alternativ handeln konkret: Kleidertauschparty

Die Veranstaltungen finden statt im Weltladen Bornheim, Berger Straße 133, 60385 Frankfurt am Main oder direkt nebenan im Gemeindezentrum Sankt Josef, Berger Straße 135; der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen unter **www.fair-ein.de**

Buen Vivir – Alternative Wege für eine nachhaltige und gerechte Zukunft
Grupo Sal auf Tour mit Alberto Acosta
Alberto Acosta ist der bedeutendste Verfechter des indigenen Konzepts „Buen Vivir“ (Gutes Leben) und einer der wichtigsten Intellektuellen Lateinamerikas. Er steht – neben einem Leben im Einklang mit der Natur – für eine Alternative zum Konzept der „Entwicklung“ und zu dem auf stetiges Wachstum ausgelegten, westlichen Lebensstil. Stattdessen fordert er eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Ressourcenverfügbarkeit sowie mit Fragen der Verteilungsgerechtigkeit. Er plädiert für grundlegend alternative Entwicklungs- und Wirtschaftsmodelle, die auf einem sozialen und solidarischen Wirtschaften basieren und Veränderungen im Lebens- und Politikstil voraussetzen. Als Präsident der verfassungsgebenden Versammlung von Ecuador trug Acosta wesentlich dazu bei, das Konzept des „Buen Vivir“ in der neuen ecuadorianischen Verfassung zu verankern.

Das Konzept des „Buen Vivir“ erfreut sich einer wachsenden Popularität in der Diskussion um neue Gesellschaftsmodelle. Alberto Acosta beschäftigt sich mit den grundlegenden Überlegungen dieses Konzeptes: Vor welchen Herausforderungen stellt es uns? Welche Chancen bietet es uns? Er entwirft Szenarien einer gerechten Zukunft und stellt sie zur Diskussion.

Grupo Sal sorgt mit seiner mitreißenden lateinamerikanischen Musik dafür, dass ein Teil des guten Lebens, der alle Kulturen miteinander verbindet, an diesem Abend direkt erlebbar wird.

Grupo Sal begibt sich vom 13. September bis 8. Oktober mit Alberto Acosta auf eine spannende Entdeckungsreise! Bei einzelnen Terminen ist zudem der Wirtschaftswissenschaftler Niko Paech als Dialog-Partner von Alberto Acosta zu Gast. Niko Paech beschreibt mit seinen Theorien zur Postwachstumsökonomie, wie ein moderner Lebensstil, der ein „Gutes Leben“ für alle ermöglicht, bei uns aussehen könnte.

Das Programm bietet eine hervorragende Plattform, breite Netzwerke zu bilden und passt sehr gut zum Jahresthema der Fairen Woche.

Terminanfragen und weitere Informationen:
Fernando Dias Costa
KULTURBÜRO GRUPO SAL
Eichhaldenstr. 9, 72074 Tübingen
Tel.: 07071/76919, E-Mail: fernando@grupo-sal.de
www.grupo-sal.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND MATERIALIEN ZUM JAHRESTHEMA

Kartenspiel zum guten Leben
Täglich stellt uns das Leben in der globalisierten Welt vor Situationen, in denen wir entscheiden müssen: Wie können wir gut und dabei nicht auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt leben? Das Kartenspiel „Die Welt im Kaleidoskop“ rückt solche Situationen ins Bewusstsein und regt an, sie aus ganz unterschiedlichen Perspektiven des Menschseins zu reflektieren. Wie in einem Kaleidoskop ergeben sich dabei immer wieder neue Kombinationen von Fragen, die Alltägliches in neuem Licht erscheinen lassen und neue Perspektiven eröffnen.

Das Spiel wurde von einem Autor*innen-Team der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) entwickelt. Es geht von der Vielschichtigkeit des Menschseins aus, das nicht in der Alternative „faire*r Konsument*in“ oder „ignorante*r Verbraucher*in“ aufgeht. So vielfältig die Motive von Menschen sind, so zahlreich sind auch die Ideen für eine Zukunft, in der kein Mensch auf der Strecke bleibt und die Umwelt bewahrt wird. Deshalb gibt es bei diesem Spiel keine Gewinner*innen. Es kommt darauf an, dass niemand verliert.

„Die Welt im Kaleidoskop“ ist soeben in der 2. Auflage in der Edition aej erschienen und kann gegen Versandkostenerstattung bestellt werden.

→ 1 bis 4 Stück: 5,- €

→ 5 bis 8 Stück: 7,- €

→ 9 bis 50 Stück: 10,- €

Bestelladresse: Cornelia Günther,
E-Mail: cg@aej-online.de

Kongress Zukunft für alle vom 25.-29. August 2020
Wie wollen wir 2048 leben? Wie werden wir wohnen, arbeiten, essen, uns fortbewegen? Wer sorgt sich um uns und wie stehen wir in Beziehung zueinander? Wie können wir eine Zukunft gestalten, die gerecht und ökologisch ist?

Unter dem Motto Zukunft für alle – gerecht. ökologisch. machbar. wollen die Teilnehmenden gemeinsam positive Visionen entwickeln, teilen und diskutieren, die über die kapitalistische Wachstumsgesellschaft hinausgehen und dabei konkret vorstellbar sind.

Die Veranstalter wollen Menschen zusammenbringen, die in unterschiedlicher Weise bereits an einer Zukunft für alle arbeiten: in der Praxis, in sozialen Bewegungen, in Medien und Bildung, in Wissenschaft und Politik, Gewerkschaften und NGOs. Der Kongress soll jedoch auch ein Ort für alle sein, die Lust haben, über Utopien und Transformation nachzudenken, ob Einsteiger*in oder Pionier*in.

Der Kongress sollte vom 25.-29. August 2020 auf dem Sportcampus der Universität Leipzig stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie soll er nun in veränderter Form durchgeführt werden. Genaueres stand zum Redaktionsschluss dieses Leitfadens noch nicht fest, deswegen bitte die Website www.zukunftfueralle.jetzt/ beachten. Veranstaltet wird der Kongress vom Konzeptwerk Neue Ökonomie, gemeinsam mit einem basisdemokratischen Organisationskreis und einem Trägerkreis mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen.

Vorträge von Tobi Rosswog
Der Aktivist und Buchautor Tobi Rosswog, der auch an einem Artikel in der Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche mitgewirkt hat, bietet ein breites Spektrum an Vorträgen passend zum Jahresthema der Fairen Woche an:

→ AFTER WORK – Anders leben und arbeiten?!

→ Nachhaltiger Konsum – geht das überhaupt?!

→ Wege zur sozial-ökologischen Transformation

→ geldfreier leben – Wege in ein neues Miteinander

→ Meins, Deins, Unsers! Von Commons und Commoning

→ Das Gute Leben für alle – Wege in die solidarische Lebensweise

→ Radikal-liebevoller Aktivismus – Von Widerstand, Austausch und Utopie

→ Utopie konkret: Leben in solidarischen Gemeinschaft – zwischen Individuum und Kollektiv

→ Ökosozialer Wandel in der Ökonomie – jenseits von Arbeit, Eigentum, Geld und Tauschlogik

Kontakt: **www.tobi-rosswog.de**

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND MATERIALIEN ZUM JAHRESTHEMA

Enkeltauglich leben – das Spiel, das dein Leben verändert

„Enkeltauglich leben“ ist ein Spiel, das zum Ziel hat, dass die Teilnehmenden konkrete Veränderungen ihrer alltäglichen Routinen vornehmen, um zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu kommen. Um das zu erreichen, trifft man sich ein halbes Jahr lang jeden Monat mit fünf bis zehn Mitstreitern*innen. Jedes Treffen hat seinen eigenen thematischen Schwerpunkt:

→ Ökologische Nachhaltigkeit

→ Soziale Gerechtigkeit

→ Solidarität

→ Demokratie

→ Menschenwürde

Jede*r nimmt sich mindestens eine Aktion bis zum nächsten Treffen vor, um in ihrer*seiner Welt etwas zum Besseren zu bewegen. Die Mitstreiter*innen bewerten diese Aktion hinsichtlich Schwierigkeit und Sinn. Beim darauffolgenden Treffen werden die Erfolge gemeinsam ausgewertet. Dabei profitiert jede*r Mitspieler*in von den Erfahrungen der anderen Mitstreiter*innen. Es gibt Spielleiter*innen, die die Gruppe durch die Spielrunden führen. Ausführliche Informationen unter **www.enkeltauglich-leben.org/**

Tag des Guten Lebens & Wandelwoche

In vielen deutschen Städten rufen verschiedene Initiativen zu einem Tag des guten Lebens auf. Hören Sie sich um oder schauen Sie im Internet, ob Ihre Stadt auch schon dabei ist. Wenn nicht, trommeln Sie ein paar Gruppen und Initiativen aus dem Nachhaltigkeitsbereich zusammen und organisieren Sie in der Fairen Woche Ihren eigenen Tag des guten Lebens. Lassen Sie sich inspirieren von anderen, z.B. unter **www.tagdesgutenlebens.koeln/**

Gleiches gilt für die sogenannten Wandelwochen, die zu unterschiedlichen Zeiträumen in verschiedenen Regionen Deutschlands stattfinden. Eine zentrale Website gibt es nicht – schauen Sie im Internet nach dem Stichwort „Wandelwoche“.

Materialien von anderen Akteuren zum Jahresthema „Ein gutes Leben“ haben wir für Sie unter **www.fairewoche.de/materialien-von-anderen** zusammengestellt.

MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2020

Auch in diesem Jahr unterstützen wir Ihre Veranstaltungen gerne mit verschiedenen Aktionsmaterialien, die Sie kostenfrei bei uns bestellen können. Informationen zu den Bestellmodalitäten finden Sie auf S. 28. Alle Materialien zur Fairen Woche 2020 stellen wir Ihnen hier in aller Kürze vor. Ab Mitte Juni finden Sie diese dann auch zum **Download** und zur Bestellung auf unserer Webseite.

MOTIV-PLAKATE

Zur Bewerbung der Fairen Woche bieten wir Ihnen in diesem Jahr zwei unterschiedliche Motiv-Plakate, jeweils in den Formaten A1, A2 und A3, an. Das Eine zeigt eine junge Dame, das Andere zeigt eine frühere Mitarbeiterin der Roiboos-Kooperative Heiveld in Südafrika; darüber hinaus enthalten sie das Motto „Fair statt mehr“ sowie den Hashtag #fairhandeln für ein gutes Leben. Wenn Sie die Plakate als Veranstaltungsankündigung verwenden möchten, können Sie unten einen entsprechenden Hinweis ankleben.

Format: A1, A2, A3
Bestelleinheit: Einzeln bestellbar

ANKÜNDIGUNGSPLAKAT

Das Ankündigungsplakat in den Größen A2 und A3 eignet sich zur Ankündigung Ihrer eigenen Veranstaltung. Neben dem Logo der Fairen Woche enthält es lediglich die Logos der Veranstalter und Förderer sowie die Erkennungszeichen des Fairen Handels im unteren Teil des Plakates sowie „#fairhandeln für ein gutes Leben“. So haben Sie genügend Platz, um Ihre Veranstaltungsinformationen einzutragen.

Format: A2 und A3
Bestelleinheit: Einzeln bestellbar

Wie in den Vorjahren bieten wir auch 2020 je 500 der beiden Motivplakate für den Einsatz im Außenbereich an, die auf speziellem, wasserfestem Papier gedruckt sind. Diese werden im Format A1 einzeln bestellbar sein.

Format: A1
Bestelleinheit: Einzeln bestellbar

MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2020

REZEPTHEFT
Das Rezeptheft im praktischen A5-Format enthält viele leckere, vegetarische sowie vegane Rezepte mit fairen und regionalen Zutaten. Sie sind einfach umzusetzen und lecker. Hinzu kommen Texte mit Informationen zum Fairen Handel und dem Jahresthema. Auf der Rückseite haben Sie die Möglichkeit, Ihre Adresse einzustempeln und so auf sich aufmerksam zu machen.

Format: A5
Bestelleinheit: 25 Stück

TISCHAUFSTELLER
Der Tischaufsteller eignet sich sehr gut zum Einsatz im gastronomischen Bereich (Cafés, Restaurants, Kneipen, Kantinen, Mensen, ...). Aber auch für alle kulinarischen Veranstaltungen, wie Faire Frühstücke, Kochkurse etc. Er kann gefaltet auf dem Tisch aufgestellt werden und enthält einige kurze Informationen über den Fairen Handel und den Beitrag des Fairen Handels zur Förderung eines guten Lebens für alle.

Format: gefaltet als Aufsteller
7,4 cm × 10,5 cm
Bestelleinheit: 15 Stück

Gestaltung stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest

SPEISEFÄHNCHEN
Zur Dekoration von Speisen stellen wir Ihnen wieder kleine Speisefähnchen zur Verfügung. Diese haben eine Größe von etwa 3 x 4 cm. Sie zeigen auf der einen Seite das Logo der Fairen Woche und auf der anderen Seite das Motto „Fair statt mehr."

Format: 3 × 4 cm
Bestelleinheit: 50 Stück

HINTERGRUNDBROSCHÜRE
Die Hintergrundbroschüre beschäftigt sich auf 20 Seiten intensiver mit dem Thema, welche Auswirkungen unser Lebensstil auf die Produktions- und Konsummuster weltweit hat und wie der Faire Handel zu einem guten Leben für alle beitragen kann. Nach einem Grußwort von Bundesentwicklungsminister Müller, Schirmherr der Fairen Woche, gehen verschiedene Gastautor*innen darauf ein, warum sie einen Systemwandel für notwendig erachten, welche positiven Ansätze es bereits gibt und welchen Einfluss Achtsamkeit auf unser Konsumverhalten hat.

Zudem werfen wir einen Blick auf alternative Wirtschaftsansätze und lassen Fair-Handels-Akteure zu Wort kommen, die uns sagen, welchen Beitrag sie zu einem guten Leben für alle leisten. Die Broschüre ist sehr gut für Multiplikator*innen zur Vorbereitung auf die Faire Woche geeignet und für Menschen, die sich intensiver mit dem Thema befassen möchten.

Format: A4, 20 Seiten
Bestelleinheit:
Einzeln bestellbar

MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2020

FALTBLATT ZUM JAHRESTHEMA

Das Faltblatt zum Jahresthema informiert in kurzer Form über Missstände im derzeitigen Wirtschaftssystem und darüber, wie alternative Wirtschaftsformen wie der Faire Handel zu einem guten Leben für Alle beitragen. Das Faltblatt eignet sich somit zur Weitergabe an Interessierte, die einen kurzen Einstieg ins Thema wünschen.

Format: DIN lang
Bestelleinheit: 25 Stück

ALLGEMEINES FALTBLATT ZUR FAIREN WOCHE 2020

Zur Ankündigung der Fairen Woche und zum Gewinnen von Kooperationspartnern können Sie unter **www.forum-fairer-handel.de/bestellung** bereits seit Januar das allgemeine Faltblatt zur Fairen Woche 2020 bestellen. Es stellt die Faire Woche vor und enthält zudem die wesentlichen Informationen, wie man sich aktiv an der Aktionswoche beteiligen kann und welche Unterstützung die Veranstalter bieten. Das Faltblatt können Sie sowohl interessierten Bürger*innen und Politiker*innen etc. zukommen lassen, aber vor allem soll es dazu dienen, neue Akteure anzusprechen und zum Mitmachen zu gewinnen.

Format: DIN lang
Bestelleinheit: 25 Stück

FALTBLATT FÜR JUGENDLICHE

Um auch das jüngere Publikum für die Faire Woche zu begeistern und anzusprechen, stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr ein Faltblatt für Jugendliche zur Verfügung. In jugendgerechter Aufmachung wirft es Schlaglichter auf verschiedene Aspekte des Jahresthemas und gibt Impulse für Möglichkeiten des Engagements.

Format: DIN lang
Bestelleinheit: 15 Stück

LEITFADEN PRODUZENTENREISEN

Trotz der schwierigen Lage durch das Corona-Virus werden voraussichtlich Gäste von El Puente, Frida Feeling und TransFair für individuelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Damit die Veranstaltungen gut vorbereitet sind, empfehlen wir Ihnen die Lektüre unseres Leitfadens, den wir Ihnen unter **www.fairewoche.de/materialien** als PDF zur Verfügung stellen. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Planung einer Veranstaltung ebenso wie praktische Tipps zur technischen Ausstattung.

Format: Nur als PDF zum Download

FACTSHEETS

In diesem Jahr stellen wir Ihnen das Factsheet zum Jahresthema als Printprodukt zur Verfügung. Auf einer DIN A4 Seite wird das Jahresthema kurz und übersichtlich aufgearbeitet, sodass Sie es sowohl zur internen Weiterbildung als auch zur Weitergabe an interessierte Menschen verwenden können.

Gestaltung stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Format: A4
Bestelleinheit: einzeln bestellbar

MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2020

FALTBLATT „Fairer Handel – Handeln für mehr Gerechtigkeit“

Das Faltblatt „Fairer Handel – Handeln für mehr Gerechtigkeit“ bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr an. Hier finden Sie allgemeine Informationen zum Fairen Handel und praktische Tipps, woran fair gehandelte Produkte erkannt werden können.

Format: DIN lang
Bestelleinheit: 25 Stück

POSTKARTE

Jeder kann einen Beitrag für ein gutes Leben für alle leisten – man muss nur damit anfangen. Damit der Start etwas leichter wird, stellen wir auf einer Postkarte einige Anregungen zusammen – Sie können die Postkarte an Ihre Kund*innen und die Gäste Ihrer Veranstaltungen weitergeben als freundliche Anregung, kleine Dinge des Alltags mal anders zu machen.

Format: A6
Bestelleinheit: 25 Stück

MOTTO-SCHILDER

Für schöne Fotomotive oder auch zur Deko im Laden stellen wir Ihnen ein Schild (Displaykarton) mit dem Motto der diesjährigen Fairen Woche „Fair statt mehr“ sowie dem Hashtag fairhandeln zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie die entstandenen Bilder unter dem #fairhandeln in den Sozialen Medien verbreiten.

Format: 21 × 31 cm
Die Anzahl der Schilder ist limitiert, daher nur einzeln bzw. in kleinen Mengen bestellbar solange der Vorrat reicht.

Übrigens: *Es sind noch Faltblätter zum Jahresthema, Rezepthefte, Tischaufsteller, Jugendfaltblätter und Speisefähnchen der Fairen Woche 2019 übrig! Diese können Sie auf der Website des Forum Fairer Handel unter* ***www.forum-fairer-handel.de/bestellung*** *kostenfrei bestellen.*

NEU IN DIESEM JAHR

BILDER FÜR DIE SOZIALEN MEDIEN — SHAREPICS

Um die Sichtbarkeit der Fairen Woche und Ihrer Aktion/en zu erhöhen, stellen wir Ihnen in diesem Jahr SharePics für verschiedene Formate zur Verfügung. So können Sie auf Facebook, Instagram oder Ihrer Webseite auf die Faire Woche aufmerksam machen und somit noch mehr Menschen für den Fairen Handel gewinnen. Die SharePics finden Sie auf unserer Webseite **www.fairewoche.de/materialien**

FOLGENDE PRODUKTPROBEN BIETEN WIR IN DIESEM JAHR AN:

Forum Fairer Handel:

Das Forum Fairer Handel bietet in diesem Jahr – wie bereits 2016 und 2017 – die E&Ps von El Puente an, köstliche Erdnüsse mit bunter Schokolade drumherum. Um zu viel Plastikabfall zu vermeiden, bieten wir diese in Papiertüten zu je 625 Gramm an. Ein Beutel reicht, um ein herkömmliches Gurkenglas zu füllen, siehe Foto. Dieses ist optisch ansprechend und kann auch bei Veranstaltungen gut eingesetzt werden. Die Verteilung an Gäste und Kund*innen sollte mit einem Löffel erfolgen. Jeder Lieferung legen wir einen Aufkleber bei, den Sie als Etikett auf das Glas kleben können.

Jede*r Besteller*in kann max. zwei Beutel à 625 Gramm bestellen.

Vollmilch-Schokoladchen von TransFair

TransFair e.V. bietet für die Faire Woche Vollmilch-Schokoladchen als Give-Aways für Ihre Veranstaltung an. Die Zutaten sind zu 100 % aus Fairem Handel.

Für die Produktproben gilt:

Die Bestellung über die Webseite der Fairen Woche muss bis **7. August** vorliegen; anschließend werden die vorhandenen Pröbchen auf die Bestellungen aufgeteilt. Wir können daher nicht versprechen, dass Sie die bestellte Menge erhalten werden. Sollten nach dem 7. August noch Pröbchen übrig sein, können diese noch in den Folgewochen normal weiter bestellt werden. Wir informieren Sie dann mit unserem Newsletter.

Aktionsprodukte von Fair-Handels-Importeuren

Einige Lieferanten fair gehandelter Produkte unterstützen die Veranstaltungen, indem sie Weltläden ausgewählte Produkte zu Aktionspreisen anbieten. Zum Redaktionsschluss dieses Leitfadens lagen dazu leider noch keine Informationen vor. Wir informieren Sie in unserem E-Mail-Newsletter, sobald es dazu Neuigkeiten gibt.

MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2020

GANZ WICHTIG:
Die Aktionswebsite unter www.fairewoche.de
Die Website der Fairen Woche enthält alle wichtigen Informationen rund um die Aktionswoche, z.B. zu den Vertreter*innen der Handelspartner, die zur Fairen Woche nach Deutschland kommen, den Veranstaltungskalender sowie Aktionsideen in der Aktionsdatenbank. Im Bereich Service finden Sie ab Mitte Juni alle gedruckten Materialien auch zum Herunterladen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen weitere Materialien für Ihre Arbeit wie z.B. Anzeigenvorlagen, Musterpressemitteilungen sowie eine PowerPoint-Präsentation zur Vorbereitung etc. zur Verfügung. Das Logo der Fairen Woche sowie den Kasten mit dem Motto „Fair statt mehr“ können Sie bereits jetzt dort herunterladen und für die Gestaltung eigener Materialien (Programmhefte, Handzettel etc.) zur Fairen Woche verwenden. Bitte beachten Sie dabei folgende Nutzungsbedingungen:

Nutzungsbedingungen für den Kasten mit dem Motto der Fairen Woche 2020:

- → Den Kasten mit dem Schriftzug „Fair statt mehr“ können Sie für die Gestaltung von Materialien im Rahmen der Fairen Woche 2020 gerne verwenden.
- → Auf der Seite, auf der der Kasten abgebildet wird, muss auch das Logo der Fairen Woche abgebildet werden.
- → Wenn genügend Platz vorhanden ist, geben Sie bitte folgenden Quellennachweis an:
  Quelle: Forum Fairer Handel e.V.
  Die Faire Woche wird veranstaltet vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband e.V. und TransFair e.V.
- → Wenn nicht genug Platz vorhanden ist, reicht folgender Quellennachweis:
  Quelle: Forum Fairer Handel e.V.
- → Bitte schicken Sie Belegexemplare Ihrer Publikationen an das Forum Fairer Handel e.V., Krausnickstr. 13, 10115 Berlin.

Wichtig! Hinweise zur Materialbestellung für die Faire Woche 2020
Bitte beachten Sie für eine rasche und reibungslose Abwicklung Ihrer Materialbestellung folgende Richtlinien:

- → Wie in den vergangenen Jahren ist der Eintrag Ihrer Veranstaltung/en in unseren Terminkalender unter **www.fairewoche.de/kalender** Voraussetzung für den Bezug von Materialien. Nach dem Termineintrag werden Sie automatisch auf das Bestellformular weitergeleitet und können direkt Materialien bestellen. Termineinträge und Materialbestellungen sind ab Mitte Juni möglich.
- → Ab Mitte Juni können Sie sich unter **www.fairewoche.de/materialien** vorab alle Materialien und deren Bestelleinheiten ansehen, damit Sie die Bestellung direkt mit Ihrem Termineintrag vornehmen können.
- → Der Versand der Printmaterialien erfolgt ab Anfang Juli. Wichtig: Bitte geben Sie eine korrekte Lieferadresse an, an die auch in der Ferienzeit Sendungen zugestellt werden können.
- → Andere als die im Bestellformular angegebenen Bestelleinheiten können nicht ausgeliefert werden.
- → Bei Rückfragen zu Ihrer Materialbestellung wenden Sie sich bitte an Christin Büttner, TransFair e.V.
  fairewoche@fairtrade-deutschland.de
  Telefon: 0221/94 20 40-35.

WEITERE AKTIONEN UND KAMPAGNEN IM ZEITRAUM DER FAIREN WOCHE

Im Zeitraum der Fairen Woche finden bundesweit oder regional begrenzt zahlreiche weitere Aktionen und Kampagnen statt, die einen Bezug zum Fairen Handel bzw. zum Jahresthema aufweisen. Schauen Sie unter den unten aufgeführten Websites nach – gerade zum Thema „Ein gutes Leben“ bieten sich Kooperationen mit vielen verschiedenen Akteuren für Veranstaltungen zur Fairen Woche an:

Weltkindertag, jedes Jahr rund um den 20. September
www.weltkindertag.de
Das Motto lautet in diesem Jahr: Kinderrechte schaffen Zukunft

Tag der Regionen
25. September bis 11. Oktober 2020
www.tag-der-regionen.de
Schwerpunkt 2020: verwurzelt – weltoffen – klimabewusst

Woche des Bürgerschaftlichen Engagements
11. bis 20. September 2020
www.engagement-macht-stark.de

Interkulturelle Woche
27. September bis 4. Oktober 2020
Motto: Zusammen leben, zusammen wachsen
www.interkulturellewoche.de

Tag des Kaffees
1. Oktober 2020
www.tag-des-kaffees.de

Europäische Mobilitätswoche
16. bis 22. September 2020
www.mobilitaetswoche.eu

Aktionswoche Zu gut für die Tonne!
22. bis 29. September 2020
Motto „Deutschland rettet Lebensmittel!“
www.deutschland-rettet-lebensmittel.de

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit
20. bis 26. September 2020
www.tatenfuermorgen.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN ZUM FAIREN HANDEL

www.fairewoche.de
Auf der zentralen Aktionsseite finden Sie alle Informationen rund um die Faire Woche – Aktionsideen, Reisepläne der Produzentenvertreter*innen, Infos zu den kostenlosen Aktionsmaterialien und natürlich den Veranstaltungskalender.

Sehr viele Tipps und Anregungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Fairen Woche bietet Ihnen die Aktionsdatenbank, die Sie unter **www.fairewoche.de/aktionsdatenbank** finden. Weitere Aktionsideen finden Sie in der Datenbank der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt unter **skew.engagement-global.de/datenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html**

Eine Sammlung von Ausstellungen zum Fairen Handel haben wir für Sie unter **www.fairewoche.de/materialien-von-anderen/** zusammengestellt.

www.forum-fairer-handel.de
Die Seite des Forum Fairer Handel, dem Netzwerk des Fairen Handels in Deutschland, bietet umfangreiche Informationen über alle Themen des Fairen Handels, Studien, eine Materialdatenbank sowie Pressemitteilungen der Mitgliedsorganisationen.

www.weltladen.de
Neue (!) Seite des Weltladen-Dachverbandes mit zahlreichen Informationen rund um die Weltladenarbeit sowie Weltladen-Suchfunktion.

www.fairtrade-deutschland.de
Auf der Seite von Fairtrade Deutschland finden Sie viele Informationen über faire Produkte und Produzent*innen, aktuelle Kampagnen und Materialien, bspw. zum Beitrag des Fairen Handels zu den UN-Nachhaltigkeitszielen.

www.gepa-wug.de
Auf dieser Seite der GEPA finden Sie zahlreiche Tipps und Infos rund um die Weltladenarbeit, Aktionsideen, Dekorationsvorschläge, Bestellmöglichkeiten, ...

www.jugendhandeltfair.de
Das Jugendportal bietet Jugendlichen zum einen Infos zum Fairen Handel und seinen Produkten wie beispielsweise faire Kleidung, aber auch viele Vorschläge für Aktionen, Spiele und Methoden, mit denen der Faire Handel in der Jugendgruppe und im Unterricht erlebbar gemacht werden kann.

www.fairhandelsberatung.net
Hier finden Sie die Kontaktdaten der bundesweit 17 Fair-Handels-Berater*innen, die Weltläden und Fair-Handels-Gruppen zu allen Fragen rund um die Arbeit im Fairen Handel beraten – u. a. auch zu Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit.

CHECKLISTE FÜR IHRE VERANSTALTUNG ZUR FAIREN WOCHE 2020

Haben Sie an alles gedacht?

Das müssen Sie tun:	Wann?	Erledigt?	Bemerkungen
Immer auf dem Laufenden bleiben – E-Mail Newsletter abonnieren unter **www.fairewoche.de/newsletter**	Sofort		
Idee entwickeln für eine oder mehrere Veranstaltungen, die Sie in der Fairen Woche durchführen möchten. Anregungen gibt es in diesem Leitfaden und in der Aktionsdatenbank unter **www.fairewoche.de/aktionsdatenbank**. Überlegen Sie dabei auch, welche Kooperationspartner in Frage kommen	Ab Mai		
Ihre Veranstaltung(en) in den Kalender der Fairen Woche unter **www.fairewoche.de/veranstaltungen** eintragen	Ab Mitte Juni		
Kostenlos Materialien bestellen, nachdem Sie mindestens eine Veranstaltung in den Kalender eingetragen haben. Sie werden vom Kalender zum Bestellformular weitergeleitet.	Ab Mitte Juni		
Musterpressemitteilung unter **www.fairewoche.de/tipps-oeffentlichkeitsarbeit** herunterladen und für Ihre Veranstaltung anpassen	14 Tage vor Ihren Veranstaltungen		
Pressemitteilung an Ihre lokalen Zeitungen schicken	Fünf Tage vor Ihren Veranstaltungen		
Veranstaltung durchführen und Fotos machen	In der Fairen Woche		
Fotos zur Dokumentation an **info@fairewoche.de** schicken und über die Sozialen Medien posten	Spätestens Anfang Oktober		
Und ganz wichtig: Erfolgreiche Aktionsidee in die Aktionsdatenbank unter **www.fairewoche.de/aktionsdatenbank/** eintragen	Oktober		

Fragen beantworten gerne:

Christoph Albuschkat
Weltladen-Dachverband e.V.
Tel.: 06131/68 907-81
c.albuschkat@weltladen.de

Christin Büttner
TransFair e.V.
Tel.: 0221/94 20 40-35
fairewoche@fairtrade-deutschland.de

Julia Lesmeister
Forum Fairer Handel e.V.
Tel.: 030/27 59 62 70
j.lesmeister@forum-fairer-handel.de

VIEL ERFOLG!

Veranstalter:

FORUM FAIRER HANDEL

Kooperationspartner:

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

WELTLADEN DACHVERBAND